

Tipps für Teens im Internet

☺ Gib Deine Identität nicht preis!

→ nenne nie Deinen wirklichen Namen, Dein Alter, persönliche Informationen (Schule, Verein,...)
Bsp. „Janine14Köln“

→ wähle eine E-Mailadresse / Nicknamen, die nichts persönliches über Dich aussagen

→ gib Deine Adresse oder Telefonnummer nicht weiter

→ triff Dich nie allein mit Chatpartnern! Wenn überhaupt, nimm einen Erwachsenen mit und vereinbare das Treffen an einem sicheren öffentlichen Ort (z.B. Cafe, Eisdieler)

☺ Sei auf der Hut!

→ nicht alles, was im Internet steht, stimmt!

→ im Internet ist alles möglich – weder das Alter noch das Geschlecht Deines Chatpartners muss der Wirklichkeit entsprechen. Erwachsene können sich sogar als Kind ausgeben. Wie gesagt, es ist alles drin!

☺ Versuch ein paar Spielregeln zu beachten!

→ sei vorsichtig bei Seiten, die „nur für Erwachsene“ sind & meide sie möglichst

→ chatte am Anfang nicht allein! Verlass Chats oder Seiten sofort wieder, bei denen Du ein komisches Gefühl bekommst, die Leute fies, merkwürdig oder aufdringlich sind..., bzw. wende Dich an einen Moderator

→ kauf nichts im Internet, wenn Du nicht die wirklichen Kosten kennst!

→ suche möglichst Chats mit Moderatoren oder Alarm-Button auf, damit Du bei unerwünschten Kontakten rasch Hilfe bekommst

→ speicher Belästigungen ab, so kann man sie später nachweisen und ggf. anzeigen

→ Überleg Dir, wie viel Zeit Du im Internet verbringen möchtest und achte gelegentlich darauf, ob Du sie auch einhältst. Ruck zuck sind einige Stunden weg und am Ende verpasst man das reale Leben!

Last but not least:

→ Und wenn Du doch mal die Spielregeln nicht beachtet hast und nun Probleme auftauchen? Dann bitte nicht „Augen zu und durch – wird schon nichts passieren...“ Wende Dich an einen Erwachsenen Deines Vertrauens und lass Dir helfen. Auch wenn es erst mal schwierig ist, weil Du Dich nicht an Abmachungen gehalten hast. Dennoch: nichts ist blöder und gefährlicher, als jetzt weiter zu machen und keinem was zu sagen, falls Du z.B. Deine Identität doch versehentlich preis gegeben hast oder Du jemandem Deine Telefonnummer gegeben hast und nun ein mulmiges Gefühl hast, weil derjenige Dich nicht mehr in Ruhe lässt.

Übrigens, eine 12 jährige konnte nur deshalb aus der Gewalt ihres Chatpartners! befreit werden, mit dem sie sich verabredet hatte, weil man auf ihrem Rechner die Kontaktdaten fand!

Zusammenstellung u.a. aus dem Info-Heft der Polizei „Im Netz der neuen Medien“

©des Gesamt-Handouts: Weißes Kreuz Deutschland e.V.